

Schiffshebeanlage am Saale-Leipzig-Kanal – Studierenden-Wettbewerb

Ziel eines Studierenden-Wettbewerbs im Rahmen der Vorbereitung der WCC 2022 war eine Anlage zu entwerfen, die den Höhenunterschied von 22 Metern zwischen dem oberen und unteren [Saale-Leipzig-Kanal](#) (landläufig Saale-Elster-Kanal) überwindet. Der Kanal soll Leipzig mit der Saale, der Elbe und damit auch der Nordsee verbinden. Am 18. März tagte die Jury, um über die eingereichten Beiträge im Rahmen des Wettbewerbes zu befinden.

Output sind nicht nur technische Bauwerks-entwürfe, sondern auch landschaftsarchi-tektonische Entwürfe. Beispielsweise, wie man das technische Denkmal im Niemandsland kurz vor der Saale, die Schleusenruine Wüsteneutzsch, touristisch in Szene setzen und nachhaltig erlebbar gestalten kann.

Im Rahmen der WCC werden die drei Sieger:innen zum Konferenzdinner am Abend des 2. Juni 2022 vorgestellt und prämiert.



Hintergrund:

Seit der Stilllegung zahlreicher Braunkohletagebaue im Umland der Stadt Leipzig in den 1990er Jahren wurde mit deren Flutung das Leipziger Neuseenland geschaffen, heute eine moderne Wassersport- und Freizeitregion. Von Beginn an war die GESTALTUNG DER SEENLANDSCHAFT in Leipzig (Sachsen) und im Saalekreis (Sachsen-Anhalt) unter Einbeziehung der REGIONALEN FLIESSGEWÄSSER eine interdisziplinäre Aufgabe, an der sich Bergleute, Kommunen, Regionalplaner, Tourismusexperten, Naturschützer, Wasserwirtschaftler und weitere Spezialisten gleichermaßen beteiligten. Bis heute wurden und werden weiterhin die Still- und Fließgewässer mit Kanälen und Seen zu einem Gewässernetz verbunden. So entsteht ein touristischer Gewässerverbund von ca. 200 km Länge.

Die VISION DER ANBINDUNG AN DAS EUROPÄISCHE WASSERSTRASSENNETZ birgt enormes Potenzial für die Wasserstadt Leipzig, das Leipziger Neuseenland und für Mitteldeutschland. Der Saale-Elster-Kanal spielt hier eine entscheidende Rolle und weckt seit Jahren das Interesse internationaler

Wasserstraßenexperten. Es handelt sich hier um eine nie vollendete Bundeswasserstraße, die länderübergreifend Sachsen und Sachsen-Anhalt verbindet.

Ursprünglich sollte sie – wie der Name schon sagt – die Saale bei Leuna und die Weiße Elster über den Lindauer Hafen und den Karl-Heine-Kanal in Leipzig miteinander verbinden.

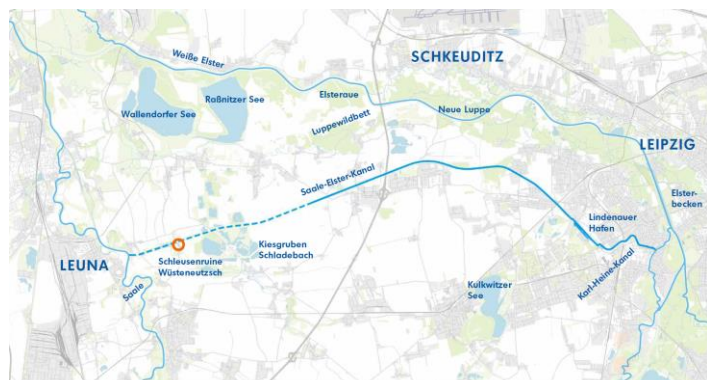


Abbildung 2
Lage des Saale-Elster-Kanal (ohne Maßstab)
(©OpenStreetMap contributors, 2019)